

he die
eagen
Die
trage
istub
e und
die vnd
hat
mub
l emer
pden
stet
golt
und
schlag
n hie
nnd
nuf
be
Es
mub
rivi
iere
it
3 libb
nd die
ple
mpt
hie im
dise
uch
ehen
lich

leben von einem ubenden
leben und wircken dem
doch so hab die von mir wie
gar nuz das so gut wandel
und zucht und arbeit hab
en und zimliche kleider ze
tragent und volgtst du
mir so gyt du den luten
gut bilde und besizest den
guldm thron In dem ewige
leben Amen.

Ich subender alt ler dich
die kunst die dir imwen
dig und ufwendig gut
nuz ist



35
Die vil
gutes
het dich
mymede
selk der
schste
alt vor
mir gele
ret wie du von ussenam
leben solt vor dem mensch
en zu einem guten bild ab
ich der subent alt wol dich
mymede sel wissen die kunst
und die ler die dir imwen
dig und ufwendig nuzge
und notdurftig werden
sel. Damit du ouch gestirt
macht werden das dmlch
den guldm thron erwerb
mit den eruelde in dem
ewigen rich von nun gus
und boßes entsprimgt und
ouch geboren rouet von ge
dencken und von worten
und das dar zu gehört der
doch gar wil ist. So ist dir
d mymede sel gar notdurf
tig das du wol dar in se
hest. Und das du dem künf
tigen schade dester bass
mogest entrinne. Und en
pfluchen. Es sprechet
sanctus. **Jeromius.** zu d